

Auf den Spuren von Entwerfen+Ökologie

*Eine Neubetrachtung ökologischer Ansätze der
1970/80er Jahre und eine Reflektion ihrer Bedeutung für
Landschaftsarchitektur im Anthropozän*

THEMA

In den 1970/80er Jahre erlebte die Anwendung ökologischen Wissens in der Landschaftsarchitektur eine Blütephase. Es wurde eine Vielzahl von Ansätzen entwickelt, die auch für zukünftige Landschaftsarchitektur relevant sein könnten, allerdings in Vergessenheit geraten sind.

Das Seminar hat drei ZIELE:

1. Wir wollen die Schätze dieser Epoche wieder ans Licht heben
2. Wir wollen die damaligen Ansätze in Beziehung zu zeitgenössischer Landschaftsarchitektur setzen und reflektieren, welche von ihnen für Landschaftsarchitektur im Anthropozän inspirierend sein können
3. Wir wollen herausfinden, warum vielversprechende Ansätze aus der Epoche nicht wirksam wurden für die Landschaftsarchitektur.

Wir werden uns dazu u.a. mit folgenden Werken der 1970/80er Jahre beschäftigen: Louis Le Roy, Eduard Neuschwander, Karl-Heinz Hülbusch/ Kasseler Schule, Dieter Kienast, Peter Latz, Hans Loidl, Ian McHarg, Anne Spirn, Frederic Vester, IBA Berlin 1984/87, Andritzky/ Spitzer.

Diesen Autoren stellen wir aktuelle Werke zu Ökologie und Entwerfen gegenüber, z.B. Kate Orff, James Corner, Hauck/ Weisser, Prominski, Making Urban Nature, etc. Weiterhin werden wir Landschaftsarchitekten aus dieser Zeit zum Gespräch ins Seminar einladen.

ORGANISATORISCHES

Das Wahlpflichtfach ist ein Seminar mit Lektüre, Präsentationen, Diskussionen. Die Form, wie wir die Ergebnisse aufbereiten – Ausarbeitung, Ausstellung, Blog o.a. – werden wir in der Gruppe klären. Die Prüfungsleistung kombiniert die mündlichen und schriftlichen Leistungen. Das Seminar richtet sich an maximal 12 Teilnehmende und beginnt am 22.10. um 9:30 im Seminarraum KiKa.

KONTAKT: martin.prominski@freiraum.uni-hannover.de